



Bitcoin belastet Bilanzen von Tesla, Block, MicroStrategy und mehr

Nach dem Kauf von Bitcoin auf dem Weg zu 60.000 US-Dollar sind mehrere große Unternehmen mit ihren bisherigen Investitionen tief in den roten Zahlen Jack Dorseys Block und Michael Saylor's MicroStrategy haben sich in diesem Jahr gegenüber Bitcoin unterdurchschnittlich entwickelt. Depressive Bitcoin-Märkte belasten die Bilanzen einiger der weltweit größten Aktiengesellschaften schwer.

Der Elektroautogigant Tesla, angeführt vom Dogecoin-Bullen Elon Musk, ist derzeit bei seinen Bitcoin-Käufen um fast 45 % rückläufig (wenn er nach seiner Offenlegung im ersten Quartal keine verkauft hat). Laut Tesla hat Tesla insgesamt 43.200 BTC für 1,5 Milliarden US-Dollar erworben. Bitcoins Schätze Daten. Musks Firmenvermögen ist jetzt weniger als …

- Nach dem Kauf von Bitcoin auf dem Weg zu 60.000 US-Dollar sind mehrere große Unternehmen mit ihren bisherigen Investitionen tief in den roten Zahlen
- Jack Dorseys Block und Michael Saylor's MicroStrategy haben sich in diesem Jahr gegenüber Bitcoin unterdurchschnittlich entwickelt

Depressive Bitcoin-Märkte belasten die Bilanzen einiger der weltweit größten Aktiengesellschaften schwer.

Der Elektroautogigant Tesla, angeführt vom Dogecoin-Bullen Elon Musk, ist derzeit bei seinen Bitcoin-Käufen um fast 45 % rückläufig (wenn er nach seiner Offenlegung im ersten Quartal keine verkauft hat).

Laut Tesla hat Tesla insgesamt 43.200 BTC für 1,5 Milliarden US-Dollar erworben **Bitcoin-Schätze** Daten. Musks Firmenvermögen ist jetzt weniger als 844 Milliarden US-Dollar wert was fast 655 Millionen US-Dollar an Papierverlusten entspricht. Die Bilanz von Tesla wies zum 31. März 17,55 Milliarden US-Dollar an Zahlungsmitteln und Äquivalenten auf.

Das Unternehmen kaufte seine BTC während des gesamten ersten Quartals 2021, als der beste digitale Vermögenswert zum ersten Mal auf dem Weg zu 60.000 \$ war. Tesla schnappte sich seine BTC für durchschnittlich 34.722 \$. Der Aktienkurs ist im bisherigen Jahresverlauf um 35 % gefallen.

Was die Größenordnung betrifft, so ist der technologielastige NASDAQ 100, in dem Tesla prominent vertreten ist, in diesem Jahr um 29 % gesunken. Der breitere S&P 500 hat im gleichen Zeitraum 20 % verloren. Bitcoin hat fast 60 % bombardiert.

Unterdessen schreibt Jack Dorseys Zahlungsanbieter Block (ehemals Square) etwa 30 % seiner Bitcoins in den roten Zahlen. Block kaufte 8.027 BTC für insgesamt 220 Millionen Dollar; es ist jetzt 157 Millionen US-Dollar wert, was sich in nicht realisierten Verlusten in Höhe von 63 Millionen US-Dollar umwandelt. Die Bilanz von Block enthielt laut seiner jüngsten Offenlegung mehr als 5,3 Milliarden US-Dollar an Barmitteln.

Block, der im Durchschnitt 27.407 \$ zahlte, begann im Oktober 2020 mit dem Kauf von Bitcoin, als es veröffentlicht sein stoisches Bitcoin Investment Whitepaper. Das Flaggschiff des Unternehmens, die Cash App, unterstützt Bitcoin, obwohl Block aus diesen Transaktionen wenig Gewinn generiert.

Angesichts der rasanten Entwicklung der Kryptowährung und der beispiellosen Unsicherheit aus makroökonomischer und währungspolitischer Sicht glauben wir, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für uns ist, unsere größtenteils auf USD lautende Bilanz zu erweitern und eine sinnvolle Investition in Bitcoin zu tätigen, schrieb Block damals. Der Aktienkurs von Block ist in diesem Jahr um 60 % gefallen.

MicroStrategy, die drittgrößte börsennotierte Aktie mit einer Bitcoin-Bilanz, ist gegenüber BTC um 36 % gesunken. Das Datenaufklärungsunternehmen von Michael Saylor, das von Analysten wegen seiner Verdoppelung in der vergangenen Woche kritisiert wurde, verfügt über die bei weitem größte BTC-Schatzkammer aller börsennotierten Unternehmen dreimal so viel wie Tesla.

Saylor gab fast 4 Milliarden US-Dollar für 129.698 BTC für MicroStrategy aus, nachdem er einen großen Teil dieser Mittel durch den Verkauf von Unternehmensanleihen aufgebracht hatte. Im Durchschnitt gab das Unternehmen 30.655 \$ pro BTC aus. Die MicroStrategy-Aktie ist in diesem Jahr bisher um 70 % eingebrochen. Ende März meldete das Unternehmen weniger als 93 Millionen US-Dollar an liquiden Mitteln.

MicroStrategy nahm auch 205 Millionen Dollar mit Bitcoin-Unterstützung auf **Darlehen** von der kryptofokussierten Bank Silvergate im März, als BTC etwa 40.000 Dollar wert war. Ein Rückgang unter 21.000 \$ bringt es technisch gesehen in die Nähe eines Margin Calls, **gewarnt** Phong Le, Chief Financial Officer von MicroStrategy, bei einer Telefonkonferenz im Mai.

Insgesamt haben Tesla, Block und MicroStrategy bei ihren bisherigen Bitcoin-Investitionen 2,16 Milliarden US-Dollar verloren.

Starke Einnahmen außerhalb von Krypto bedeuten Gewinne für den japanischen Spielehersteller

Eine weitere prominente Bitcoin-Schatzkammer gehört dem chinesischen Foto-App-Herausgeber Meitu, der auf den Kaimaninseln eingetragen ist.

Das in Hongkong notierte Unternehmen gab zwischen März und April 2021 unerwartet 49,5 Millionen US-Dollar für Bitcoin aus, gerade rechtzeitig für Pekings weitreichende Entscheidungen zu Kryptowährungen, einschließlich Beschränkungen für das Proof-of-Work-Mining, auf das sich BTC stützt.

Meitus BTC ist jetzt nur noch 18,4 Millionen US-Dollar wert, was einem Rückgang von 63 % entspricht, nachdem 941 BTC zu einem Durchschnittspreis von 52.604 US-Dollar erworben wurden.

Das Unternehmen kaufte auch 31.000 ETH für insgesamt 50,5 Millionen Dollar, was durchschnittlich 1.630 Dollar pro Token entspricht. Sein Ethervorrat wird derzeit auf 34,4 Millionen US-Dollar geschätzt, was einer Abwertung von 32 % entspricht.

Meitu, das einen Marktwert von 522 Millionen US-Dollar hält, hat laut seinen jüngsten Unterlagen keine seiner Kryptowährungen

verkauft. Es **Gesendet** bis zu 52 Millionen Dollar an Verlusten als Folge. Der Aktienkurs von Meitu ist in diesem Jahr um 33 % gefallen.

Der japanische Hersteller von Handyspielen NEXON und die norwegische Krypto-Einheit Seetee (eine Tochtergesellschaft der Industrieinvestmentfirma Aker) sind ebenfalls deutlich im Minus bei Bitcoin, nachdem sie 66 % bzw. 63 % fpr Papierverluste im Wert von 102 Millionen US-Dollar verloren haben, wie aus Daten von Bitcoin Treasuries hervorgeht.

Die Muttergesellschaft von Seetee, Aker, ist im Jahr 2022 um weniger als 15 % gesunken, obwohl Krypto einen kleinen Teil seiner Gesamtinvestitionen ausmacht.

NEXON stellt sich komplett gegen den Trend. Die in Tokio notierte Aktie ist in diesem Jahr bisher tatsæchlich um 21 % gestiegen, angetrieben von der starken Entwicklung **Verdienste** im ersten Quartal.

Das Leerverkaufen von Bitcoin-Aktien könnte in Zukunft riskanter sein

Tatsæchlich war es in diesem Jahr schwierig, das Krypto-Engagement in den Bilanzen aufrechtzuerhalten. Leerverkæufer haben MicroStrategy und Coinbase sowie eine Reihe von Bitcoin-Mining-Aktien wie Marathon und Riot Blockchain umkreist.

Die neuesten Short-Interest-Daten (die verfolgen, wie viele ausstehende Unternehmensaktien leerverkauft wurden) wurden am 15. Juni veröffentlicht, ohne Aktualisierungen bis næchsten Dienstag. Dennoch zeigten die jüngsten Daten, dass das Short-Interesse von Coinbase seit dem 31. Mai um 15 Prozentpunkte gestiegen ist; Marathons war auf 21 gestiegen.

MicroStrategy das Unternehmen mit der größten Bitcoin-Schatzkammer verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Anstieg der Short-Zinsen um fast 7 Prozentpunkte, wobei mehr

als 43 % des Floats leerverkauft wurden, so die Zahlen des Daten-Startups quantX.

Leerverkauf von MicroStrategy wird irgendwann riskant , sagte quantX-Grpnder Oisin Maher, der feststellte, dass Leerverkauf von Krypto-Aktien bereits gefährlich ist, da die Zeit bis zur Deckung (die Anzahl der Tage, die erforderlich sind, um Leerverkäufe mit Gewinn abzuschließen) angestiegen zu sein scheint bedeutend.

Andererseits fielen Block-Short-Zinsen tats chlich um 4,5 Prozentpunkte auf 8 % des Streubesitzes. Teslas Short-Interesse schien ebenfalls unbeeinflusst und bewegte sich um die 3 %.

Dennoch teilte Maher mit, dass die Anleihemärkte für Coinbase und Marathon extrem wackelig aussahen. Die allgemeine Stimmung gegenüber Krypto ist unklar, aber die Stimmung gegenüber bestimmten Institutionen ist eindeutig immer noch sehr schlecht. Bond-Daten lpfen nicht , sagte Maher.

..

Die Post-Bitcoin-Belastungsbilanzen von Tesla, Block, MicroStrategy und mehr erschienen zuerst auf Blockworks.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at